



**„Gesundheit ist das quantitative Gleichgewicht der einzelnen Mineralsalze, Krankheit entsteht erst durch das Ungleichgewicht dieser Mineralsalze“
Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler**

Diese Jahrzehnte alte Aussage von Dr. Schüßler ist bis heute eine Zentrale Erkenntnis in der Biologie von Mensch und Tier. Fehlende Mineralsalze führen über kurz oder lang zu Störungen im gesamten Organismus und im weiteren Verlauf zu Krankheiten.

Die Schüßlersalz-Therapie ist eine relativ einfach anzuwendende Behandlungsform bei Mineralsalz-mangel. Ohne Nebenwirkungen oder Nachteile für die Tiere lassen sich damit für eine breite Palette von Krankheiten die erstaunlichsten Resultate erzielen.

Bei akuten Erkrankungen und Infektionen sind die Schüßlersalze als Zusatzgabe imstande Krankheitsverläufe zu mildern. Selbst

bei langwierigen Krankheiten lässt sich mit der Salzgabe die Heilung beschleunigen. Für Tiere jeden Alters, jeder Entwicklungsstufe, für die Zeit von der Befruchtung, über Trächtigkeit und Geburt hinaus gibt es speziell dafür geeignete Schüßlersalze.

Weniger bekannt sind die positiven Wirkungen der Salze auch bei psychischen Auffälligkeiten unserer Haus- und Nutztiere. Ungleichgewichte im Mineralsalzgehalt des Körpers äußern sich oftmals auch in den sogenannten „Unarten“. Insbesondere leidgeprüften Pferde- und Hundehaltern bieten die Schüßlersalze hier eine zusätzliche Behandlungsmöglichkeit.

Schüßlersalze für den Hund

Von Claudia Bergmann-Scholvien

Eine der derzeit bekanntesten, einfachsten und vor allem interessantesten Einsatzmöglichkeiten für Hunde sind die sogenannten Schüßlersalze. Dr. Schüßler ein vor ca. 100 Jahren geborener Biologe und Mediziner befasste sich schon früh auch mit dem Einsatz der Homöopathie und Biochemie. Er analysierte Verbrennungsrückstände der menschlichen Substanz und differenzierte hieraus verschiedene Mineralsalze, wie beispielsweise Kaliumphosphat, Magnesiumsulfat, Calcium usw. Insgesamt isolierte er 12 verschiedene Mineralverbindungen welche von ihm homöopathisch aufbereitet und dann für verschiedene Behandlungen seiner Patienten eingesetzt wurden.

Diese Mineralsalze waren für ihn keine Medikamente im üblichen Sinne, sondern sogenannte Funktionsmittel. Hierbei lag nun ein ganz anderer Ansatz wie allgemein in der Homöopathie Voraussetzung ist. In der Homöopathie wird nach einer umfangreichen Reper-torisierung (Erfragung der unterschiedlichsten Empfindungen, Gewohnheiten, Unpässlichkeiten, Erkrankungen usw.)



Schüßlersalze sind als Tabletten und Salben erhältlich. Aufgelöste Salze können per Spritze ins Maul verabreicht werden.

meist mit einer einmaligen Gabe von stark verdünnten Präparaten behandelt. Dr. Schüßler ging aber davon aus, dass alle gesundheitlichen Störungen von

einem Mineralstoffmangel ausgelöst werden und die Gabe seiner Salze zur Vorbeugung, Linderung und Heilung führen.

Die außerordentlichen Erfolge seiner Behandlungsmethode blieben nicht ohne Aufmerksamkeit und die einfache, eben auch nebenwirkungsfreie Form des Einsatzes wurde höchst interessant. So entstanden die heute allgemein bekannten Schüßlersalze, die sowohl für den medizinischen Fachmann wie auch für den Laien ein großes Feld der Einsatzmöglichkeiten für Mensch und Tier bieten.

Seit über 25 Jahren führen wir naturheilkundliche Behandlungen, in eigenen Zentren www.vita-farm.de für Mensch und Tier durch. Insbesondere die beachtenswerten Möglichkeiten und Erfolge durch Schüßlersalze haben uns bewogen im nachfolgenden dem verantwortungsbewussten Hundehalter eine Möglichkeit zu geben etwas Gutes für seinen Hund zu tun.

Wir möchten dem Laien einen Weg aufzeigen mit den Schüßlersalzen zu arbeiten und sie zum Wohle des Hundes einzusetzen. Wichtig ist uns allerdings darauf hinzuweisen, dass dies keinesfalls den Tierarzt ersetzen soll. Auch bei Unsicherheit sollte man unbedingt einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was bewirken die Schüßlersalze beim Hund?

Bei den Schüßlersalzen handelt es sich um feinstofflich zubereitete Salze, die in der Lage sind die Zellmembran zu durchdringen, um dort die Vorgänge zu unterstützen, anzuregen und zu regulieren.

Bereits über die Mundschleimhaut werden diese resorbiert, in den Körper aufgenommen und können dann gezielt an Ihre Wirkungsstätte. Daher nennt man die Schüßlersalze auch: **Mineralsalze des Lebens.**

Für den Hund ergibt sich mit den Schüßlersalzen eine ausgezeichnete Möglichkeit von der Zeugung, über die Geburt bis in hohe Alter, seinen ganzen Lebensweg mit einer sanften Heilmethode zu begleiten. Ein Mineralmangel macht sich durch die unterschiedlichsten Symptome bemerkbar. Eines der bekanntesten sind die so genannten Muskelkrämpfe bei Magnesiummangel. Im Blut werden die Mineralsalze zu den entsprechenden Einsatzgebieten transportiert. Erst bei erheblicher Reduzierung im Blut macht sich ein Mangel bemerkbar, da der Körper zunächst seine Speicherkapazitäten aufbraucht und/oder die Gewebestruk-

turen abbaut. Bei Hunden gehen diese Veränderungen im Mineralstoffhaushalt zunächst ohne deutlich sichtbare Zeichen einher. Daher ist es von großer Bedeutung die einzelnen Kriterien der verschiedenen Mineralsalze zu kennen, um das passende „Schüßlersalz“ für seinen Hund gezielt einsetzen zu können.

Wie verabreicht man Schüßlersalze?

Die Schüßlersalze können äußerlich und innerlich angewendet werden. Für die innere Anwendung stehen Tabletten und Tropfen zur Verfügung, für die äußerliche Anwendung Salben und Cremes.

Alle Schüßlersalze fallen unter die strengen Vorschriften des amtlichen homöopathischen Arzneibuches (HAB) der Bundesrepublik Deutschland. Daher sind die Schüßlersalze nur über eine Apotheke oder Versandapotheke zu beziehen und bei allen Herstellern in der Qualität nahezu gleich. Es macht keinen Unterschied von welcher Firma man die Salze bezieht sodass man ruhigen Gewissens auch die preisgünstigeren wählen kann. Wir beziehen unsere Schüßlersalze besonders günstig von der OMP-Versandapotheke (Tel: 05242-931130).



Schüßlersalze für Ihr Pferd

Schüßlersalze regulieren das Mineralstoff-Gleichgewicht und helfen Ihrem Pferd seine natürliche Balance wiederzufinden und zu bewahren.

- kraftvolle Beweglichkeit
- gestärktes Immunsystem
- gute Nerven

Orthim-Produkte nur beim OMP-Versandzentrum (Markt-Apotheke) Tel: 052 42/931 130 - preiswerte Direktlieferung - www.omp-apotheke.de

Weitere Infos auch auf www.tier-und-gesundheit.de

orthim
Ihr Schüßler-Spezialist
bewährte Qualität zum günstigen Preis

Im praktischen Einsatz verwenden wir die glutenfreien, um Allergien zu umgehen und die Tabletten, mit dem Hilfsstoff Calciumbehenat, die für den Hund geschmacksneutraler sind.

Tropfen sind nicht so empfehlenswert für den Hund, da der Alkoholgehalt meist dazu führt, dass die Hunde die Aufnahme verweigern.

Um dem Hund die Aufnahme der Tabletten zu erleichtern, löst man die entsprechende Dosis in Wasser auf und zieht die milchige Flüssigkeit in eine Plastikspritze auf (natürlich ohne Nadel) und verabreicht diese direkt ins Maul. Hier sollte man keine Gewalt anwenden, außerdem nehmen die meisten Hunde die wohlschmeckende Flüssigkeit gerne auf, sodass dies mehrmals am Tag möglich ist. Im Idealfall nehmen die Hunde die Tabletten direkt aus der Hand. Mittlerweile sind auch Salben und Cremes auf dem Markt, welches die äußerliche Verwendung von Schüßlersalzen erheblich erleichtert.



Die aufgelösten Salze lassen sich sehr einfach per Spritze ins Maul verabreichen

Gibt es Nebenwirkungen?

Trägerstoff der Tabletten ist die Laktose, auch als Milchzucker bekannt. Dieser kann in ganz seltenen Fällen zu leichten Blähungen oder weicheren Konsistenz des Darminhaltes führen. Bei Welpen kann dieses Problem eher auftreten, wird aber bei Reduzierung der Tablet-

Die zwölf Schüßlersalze

Nr. 1	Calcium fluoratum	Das Wachstumssalz
Nr. 2	Calcium phosphoricum	Das Ausbildungssalz
Nr. 3	Ferrum phosphoricum	Das Leistungs-/Erste-Hilfe-Salz
Nr. 4	Kalium chloratum	Das Schleimhautmittel
Nr. 5	Kalium phosphoricum	Das „Nervensalz“
Nr. 6	Kalium sulfuricum	Das Fell- und Hautsalz
Nr. 7	Magnesium phosphoricum	Das Krampfmittel
Nr. 8	Natrium chloratum	Das Wasserhaushaltsmittel
Nr. 9	Natrium phosphoricum	Das Entsäuerungsmittel
Nr. 10	Natrium sulfuricum	Das Entgiftungssalz
Nr. 11	Silicea	Wichtigster Bestandteil der Organe
Nr. 12	Calcium sulfuricum	Das Reinigungsmittel und „Salzjoker“

ten oder Aussetzen für einige Zeit leicht beherrschbar. Wir haben bei bedarfsge-rechter Dosierung keine Probleme bei Hunden festgestellt. Aber auch hier gilt: bei Unsicherheit lieber einen Fachmann befragen.

Kann der Laie die Schüßlersalze anwenden?

Ein verantwortungsvoller Hundebesitzer kennt seinen Hund und bemerkt, wenn etwas mit ihm nicht stimmt. Hat er sich dann mit den Mangelzeichen der Schüßlersalze beschäftigt, findet er das „richtige“ Salz. Stellt sich jedoch nach einiger Zeit keine Verbesserung bei seinem Hund ein, hat er einfach das „falsche Salz“ eingesetzt und sollte sich nochmals hinlänglich mit den Mineralsalzen und den individuellen Zeichen des Mangels beschäftigen.

Grundsätzlich für die Wirkung der Salze sind natürlich auch die Rahmenbedingungen für den Hund. Die Haltung und Fütterung muss natürliche und artgerechte Kriterien erfüllen und auch die Ausbildung den Möglichkeiten des Tieres angepasst werden.

Dosierung der Schüßlersalze für Hunde

Die Dosierung richtet sich nicht nur nach dem Gewicht und dem Alter des Tieres,

entscheidend ist auch ob es sich um akute oder chronische Erkrankungen handelt, bzw. Symptome die erst kurz bestehen oder schon sehr lange vorhanden sind. Bei chronischen Erkrankungen muss die entsprechende Dosierung über lange Zeit (ca. 6-12 Monate) verabreicht werden. Akute Probleme bedürfen oft der kurzfristigen Erhöhung der Dosierung und die Verabreichung in kurzen Abständen. Diese Salze sind sowohl bei psychischen wie physischen Disharmonien und Erkrankungen einsetzbar. Im nachfolgenden werden kurz die Einsatzgebiete der einzelnen Salze beschrieben:



Allgemeine Dosierungsempfehlung bei Hunden

Welpen unter 3 kg	Eine Tablette
Kleiner Hund (unter 10 kg)	1 bis 2 Tabletten
Mittlerer Hund (10 bis 20 kg)	2 bis 4 Tabletten
Großer Hund (25 bis 30 kg)	4 bis 8 Tabletten
Sehr große Hunde (über 40 kg)	bis zu 10 Tabletten

Schüßlersalze

Salz Nr. 1: Calcium fluoratum (D12) **Das Wachstumssalz**

Unterstützung des Wachstums, vor allem des Knochensystems, der Gelenke, Bänder, Sehnen und Zähne. Für die Elastizität des Binde- und Stützgewebes, gegen Arthrose, Arthritis, Bindegewebsschwäche, Organsenkung, Schwielen, Risse, Zerrungen, Schwellung und Verhärtung der Geschlechtsorgane.

Der Hund ist mager, unterernährt, schwach, ist nicht gern alleine und unruhig. Für Welpen, junge Hunde und trächtige Hündinnen ist die vorsorgliche Gabe sehr sinnvoll.

Salz Nr. 2: Calcium phosphoricum (D6) **Das Ausbildungssalz**

Es ist als Stärkungsmittel an allen Aufbauprozessen von Blut, Eiweiß und Zellen beteiligt. Muskel und Blut stehen im Vordergrund. Schwäche im Muskelaufbau, schlaffe Muskeln, faltige, Schuppen bildende Haut mit Juckreiz, Blutarmut, Schwächezustände und Entwicklungsstörungen sind Zeichen eines Mangels. Die Tiere sind überfordert, nervös und eigenwillig, ängstlich bis aggressiv. Welpen und junge Hunde brauchen unbedingt die Nr. 2. Daher ist die Kombination von Salz Nr. 1 und 2 sehr wichtig für die Jungtiere.

Salz Nr. 3: Ferrum phosphoricum (D 12) **Das Leistungs- und Erste-Hilfe-Salz**

Das „erste Mittel“ bei allen Infektionen, Entzündungen, offenen Wunden, Verletzungen, Blutungen, bei Magen-Darm-entzündungen, Atemwegsinfekten und Nierenentzündungen sowie Entzündungen der Haut.

Es sind abgemagerte, empfindliche, kälteempfindliche Hunde, müde, wehleidig, erschöpft.

Salz Nr. 4: Kalium chloratum (D6) **Das Schleimhautmittel**

Es reguliert die Schleimbildung, Drüsentätigkeit und aktiviert Entschlackung und Entgiftung. Bei Entzündungen der Mundschleimhaut, Schnupfen, Halsentzündungen, Bronchitis, Magen-Darm-entzündungen mit Erbrechen und Durchfall. Für alle geschwollenen, entzündeten Gelenke und allergische Reaktionen auf Impfungen.

Die Hunde sind merklich unzufrieden und können dann leicht ungemütlich werden.

Salz Nr. 5: Kalium phosphoricum (D6) **Das Nervensalz**

Das Nerven- und Muskelmittel kräftigt und steigert die Energie, verbessert Verspannungen und Verhärtungen, Schmer-

zen bei Knochen-, Wirbel- und Gelenkproblemen und unterstützt die Heilung bei offenen Wunden. Vor allem ist es als Nervenmittel bekannt. Es hilft bei übermäßiger Unruhe und Nervosität.

Salz Nr. 6: Kalium sulfuricum (D6) **Das Fell- und Hautsalz**

Es ist das Mittel bei chronischen Entzündungen, unterstützt die Leber und ist an Ausscheidungs- und Entgiftungsprozessen im Körper beteiligt, bei eitrigen Entzündungen, Geschwüren, Abszessen und chronischen Erkrankungen. Wirkt gegen Vergiftungen und Allergieneigung.

Das Fell ist stumpf, es besteht Haarausfall, Schuppenbildung, die Haut ist oft sehr empfindlich und entzündet.

Salz Nr. 7: Magnesium phosphoricum (D6) Das Krampfmittel

Das Krampf- und Schmerzmittel wirkt auch der Übersäuerung des Organismus entgegen. Bei allen Arten von Krämpfen, Zuckungen, Zittern und starkem Juckreiz. Gegen Muskelschmerzen, Schmerzen der Nerven und Gelenke sowie Koliken. Die Hunde sind unruhig und angespannt, hysterisch.

Salz Nr. 8: Natrium chloratum (D6) **Das Wasserhaushaltsmittel**

Es reguliert Wasserauf- und -abnahme, ist verantwortlich für den Säure-Basenhaushalt.

Der Hund hat großen Durst, glanzloses, stumpfes Fell mit krustig nässenden Ekzemen. Die Haut ist fettig. Pilz und Milbenbefall. Schleimbeutel-Sehnenscheidenentzündungen, Gelenkschwellung, Knorpelschäden.

Salz Nr. 9: Natrium phosphoricum (D6) **Das Entsäuerungsmittel**

Es reguliert den Säurehaushalt und hilft Fettsäuren zu binden. Übersäuerung führt zu Gelenkproblemen, Gelenkrheumatismus, Ablagerungen (Gicht), Sehnenbelastung und Knochenbruchneigung. Schlackenstoffe werden über Haut, Lunge und Nieren ausgeschieden und zeigen dort Probleme wie fettige, ölige Haut, Talgdrüsenverstopfung, unangenehmer Geruch, schwaches Bindegewebe.

Es ist meist ein missvergnügter übergewichtiger Hund.

Salz Nr. 10: Natrium sulfuricum (D6) **Das Entgiftungssalz**

Es regt alle Ausscheidungsprozesse an, von Galle, Leber, Bauchspeicheldrüse, Erbrechen von gallig-gelblicher Konsistenz, Durchfall, kolikartige Schmerzen,

Blasen- und Nierenentzündung, Entzündung der Leber und Bauchspeicheldrüse. Ein schwerfälliger cholertischer Artgenosse.

Salz Nr. 11: Silicea (D12)

Wichtigster Bestandteil der Organe

Kieselsäure ist ein wichtiger Bestandteil aller Organe. Für die Entwicklung der Zähne, Knochen, festes Bindegewebe, feste Krallen, schönes Fell und gesunde Haut. Es neutralisiert Gift und unterstützt Heilungsprozesse. Meist zartes geräusch- und lichtempfindliches Tier.

Salz Nr. 12: Calcium sulfuricum D 6 **Das Reinigungsmittel und „Salzjoker“**

Es fördert die Ausscheidung von eitrigen Sekreten und deren Regeneration. Bei allen eitrigen Hautprozessen und als sogenannter „Joker“ zur zusätzlichen Unterstützung der Wirksamkeit anderer Schüßlersalze.

Die Schüßlersalze sind nicht nur beim Hund einsetzbar, sondern auch für viele andere Tierarten unter Berücksichtigung der tierspezifischen, physischen und psychischen Gegebenheiten. Mehr Informationen für Tiere finden sie in unserer Broschüre und umfangreiche Information mit unseren vielfältigen praktischen Erfahrungen können demnächst in Buchform im Kosmosverlag erworben werden. Mehr Informationen unter www.tier-und-gesundheit.de



Verfasser Claudia Bergmann-Scholvien, anerkannte Schüßler-Experte für Tiere, eigene Naturheilzentren, Dozentin, Autorin von Büchern, Artikeln in Printmedien und Fachzeitschriften. Internetseite: www.tier-und-gesundheit.de

Das Compendium „Schüßler-Salze für Hunde“ kann gegen eine Schutzgebühr von 5,- Euro bei der Autorin bestellt werden.